



Anmerkungen zum Verkehrsgutachten und mögliche Maßnahmen um die Gefährdung der Anwohner Klufterns durch Schadstoffe und Verkehr zu senken

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd

Anmerkungen zum Schutzgut Mensch

Vergleich der zusammenfassenden Beurteilung der Standorte Kluftern-Süd und Ravensburg-West (ohne mittelbaren Verkehr zwischen MWZ und den Werken)	Schutzgut Boden Bodennutzung	Schutzgut Wasser Wasserwirtschaft	Schutzgut Klima	Schutzgut Pflanzen / Tiere Naturschutz	Schutzgut Landschaft	Schutzgut Mensch
Nr. 1 „Kluftern-Süd“	O *	O *	O *	- *	O *	- *
Nr. 7 „Ravensburg-West“	+	+	+	+	-	O *

Legende:

- + Der Standort ist vergleichsweise geeignet
- O Der Standort ist vergleichsweise bedingt geeignet
- Der Standort ist vergleichsweise als kritisch einzustufen
- Der Standort ist vergleichsweise ungeeignet

* Einstufung wird überhaupt nur erreicht wenn definierte Maßnahmen umgesetzt werden

Standort „kritisch“

Im Hinblick auf das Schutzgut Mensch geht es um die räumliche Zuordnung bzw. direkte Betroffenheit von

- Siedlungsbereichen, **BIK: z.B. durch Verkehr !**
- siedlungsnahen Freiräumen mit Relevanz für die Erholung der ortsansässigen Bevölkerung,
- Erholungsinfrastruktur,
- ausgewiesenen Erholungswäldern,
- Regionalen Grünzügen und Grünzäsuren.

Geplantes Gewerbegebiet Kluffern-Süd

Anmerkungen zum Schutzgut Mensch

Vergleich der zusammenfassenden Beurteilung der Standorte Kluffern-Süd und Ravensburg-West (ohne mittelbaren Verkehr zwischen MWZ und den Werken)	Schutzgut Boden Bodennutzung	Schutzgut Wasser Wasserwirtschaft	Schutzgut Klima	Schutzgut Pflanzen / Tiere Naturschutz	Schutzgut Landschaft	Schutzgut Mensch
Standort						
Nr. 1 „Kluffern-Süd“	0 *	0 *	0 *	- *	0 *	- - *
Nr. 7 „Ravensburg-West“	+	+	+	+	-	0 *

Legende:

+	Der Standort ist vergleichsweise geeignet
0	Der Standort ist vergleichsweise bedingt geeignet
-	Der Standort ist vergleichsweise als kritisch einzustufen
- -	Der Standort ist vergleichsweise ungeeignet

* Einstufung wird überhaupt nur erreicht wenn definierte Maßnahmen umgesetzt werden

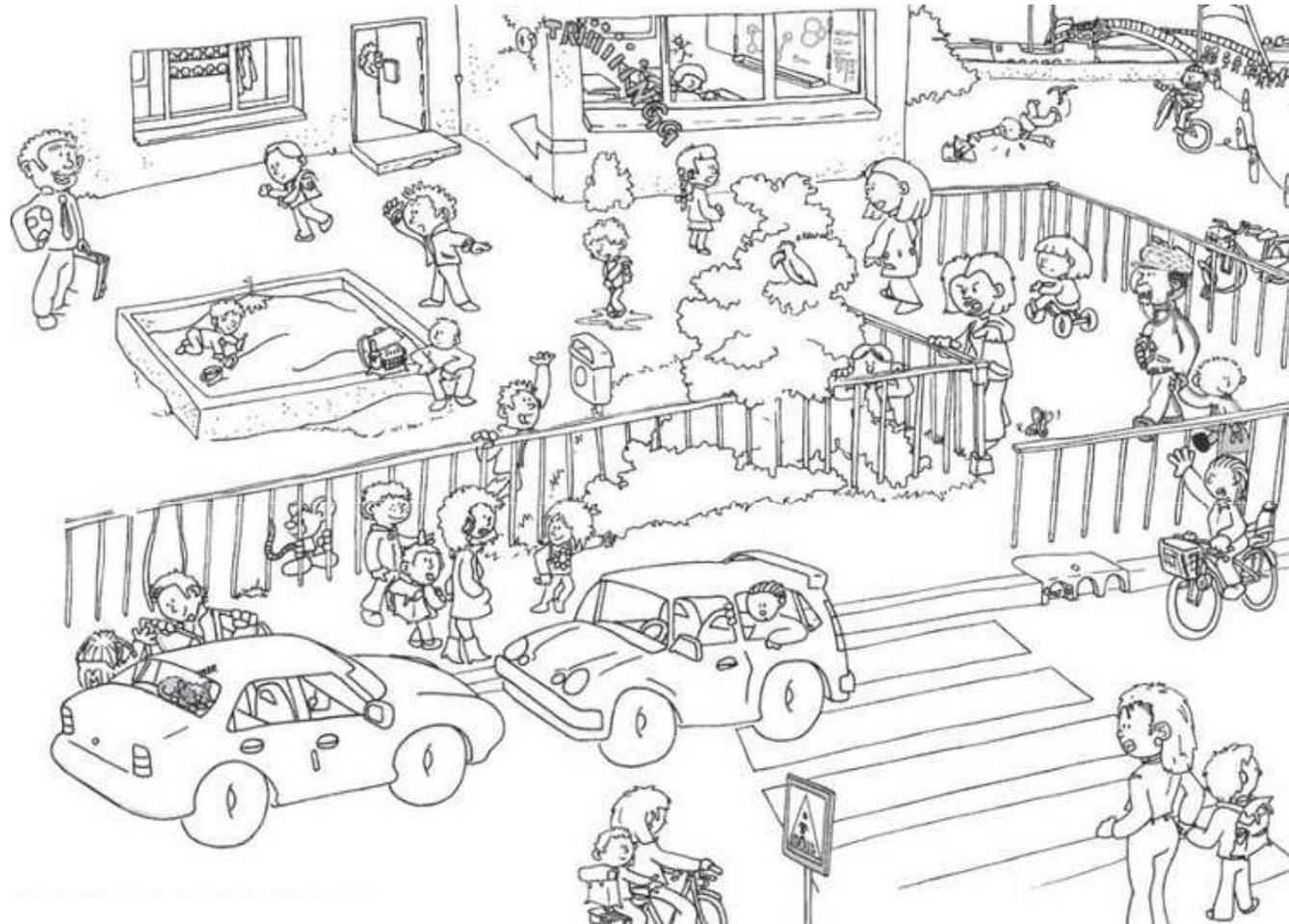


Alleine die **Summe der Belastungen** der Ortschaft Kluffern durch:

- zu hohen bestehenden und prognostizierten Verkehr
- zu geringe Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer
- zu hohen Verkehrslärm
- zu hohe Abgas- und Emissionsbelastung (z.B. Prüfstände)

muss zur **Einschätzung „ungeeignet“** und somit zum K.O. für Kluffern-Süd führen!

Geplantes Gewerbegebiet Kluffern-Süd



Verkehrsuntersuchung

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd Auszüge aus der Verkehrsuntersuchung

Im Untersuchungsgebiet ist schon im Istzustand eine hohe Auslastung des Hauptverkehrsstraßennetzes bzw. der maßgebenden Knotenpunkte festzustellen. Der Knotenpunkt B 31/L 207 (*Dornierknoten*) im Süden des Untersuchungsgebietes zeigt im Bezugsfall Verkehrsaufkommen 2012 bei rd. 25.600 Kfz/24h (Normalwerktag im Jahresmittel) eine Auslastung bis in den Bereich der Kapazitätsgrenze, die in den Sommermonaten bzw. während der Ferien zeitweise auch schon überschritten wird. Die durch die Gewerbegebietserweiterungen hier zu erwartende Verkehrszunahme ist deshalb kritisch einzuschätzen und führt zu weiteren Überlastungszuständen.



Quelle (Bild): MODUS CONSULT

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd Auszüge aus der Verkehrsuntersuchung

Am Knotenpunkt L 207/L 328b in Kluftern zeigt sich schon derzeit im Berufs- bzw. Feierabendverkehr nachmittags/abends im nachgeordneten, links einbiegenden Verkehr ein Defizit, woraus sich für die L 207 in der Zufahrt aus Richtung Süden entsprechende Verkehrsbehinderungen und Rückstauungen ergeben. Auch hier muss bei einer weiteren Verkehrszunahme mit einer Verschärfung der Situation gerechnet werden.



Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd Auszüge aus der Verkehrsuntersuchung

Die Feststellung, dass schon im Istzustand zu den Spitzenzeiten des Verkehrsaufkommens nachmittags/abends und insbesondere während der Sommer- bzw. Ferienzeit im Zuge der B 31 wie auch für einzelne Knotenpunkte im Zuge der L 207 von einer angespannten Verkehrssituation und zeitweise von Überlastungszuständen auszugehen ist, ist keine neue Erkenntnis, sondern schon lange allgemein bekannt. Die Ansiedlung neuer, verkehrsintensiver Nutzungen, wie das Interkommunale Gewerbegebiet oder auch die Erweiterung der EADS und deren Erschließung über die L 207, muss deshalb auch ohne Nachweis im Detail als äußerst kritisch eingeschätzt werden.

Geplantes Gewerbegebiet Kluffern-Süd Auszüge aus der Verkehrsuntersuchung

Schon bei mittelfristiger Betrachtung bis zum Jahr 2012 und Berücksichtigung des durch die südlich von Kluffern geplanten Gewerbegebiete verursachten Verkehrsaufkommens muss deshalb mit einer deutlichen Verschlechterung der Verkehrssituation gerechnet werden. Die Erschließung der neuen Gewerbegebiete über die L 207 bzw. das bestehende Hauptverkehrsstraßennetz in seinem gegenwärtigen Ausbauzustand muss somit als nicht ausreichend leistungsfähig angesehen werden. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf die bei langfristiger Betrachtung bis zum Jahr 2025 durch die weitere Verkehrsentwicklung, die Erweiterung EADS (Bodensee Business Base) sowie die Wirkung der B 31 neu in der Ausbaustufe bis vor Immenstaad darüber hinaus noch zu erwartende Verkehrszunahme. Eine leistungsfähige Verkehrsabwicklung über die L 207 und damit funktionsfähige Verkehrserschließung der geplanten Gewerbegebiete lässt sich nur sicherstellen, wenn die hinsichtlich der Leistungsfähigkeit kritischen Knotenpunkte, d. h. der Dornierknoten B 31/L 207 und der Knotenpunkt L 207/L 308b in Kluffern, ertüchtigt werden.

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd Auszüge aus der Verkehrsuntersuchung

Die wichtigsten vorgeschlagenen Abhilfemaßnahmen **bis lediglich 2012:**

- Umbau T-Einmündung am Scharfen Eck zum Mini-Kreisverkehr
- Lückenampel am Dornier-Knoten
- Einfädelspuren und Abbiegstreifen am Dornier-Knoten
- Querungshilfen im Bereich Immenstaad

Soll folgendes bewirken:

Mit den vorgenannten Maßnahmen kann die Verkehrsabwicklung über die L 207 bzw. B 31, mittelfristig unter Berücksichtigung der geplanten Gewerbegebiete, als funktionsfähig und ausreichend verkehrssicher angesehen werden. Im Hinblick auf das hier langfristig zu erwartete Verkehrsaufkommen und insbesondere im Zusammenhang mit der Erweiterung EADS bzw. den Entwicklungspotentialen im südlichen Untersuchungsbereich wird der Bedarf für weitere Verbesserungsmaßnahmen gesehen; diese stehen allerdings **nicht** im direktem Zusammenhang mit den Gewerbegebietserweiterungen im Bereich südlich von Kluftern.

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd Auszüge aus der Verkehrsuntersuchung

Nicht in direktem Zusammenhang mit Kluftern-Süd wird langfristig vorgeschlagen:

Mit den vorgenannten Maßnahmen kann die Verkehrsabwicklung über die L 207 bzw. B 31, mittelfristig unter Berücksichtigung der geplanten Gewerbegebiete, als funktionsfähig und ausreichend verkehrssicher angesehen werden. Im Hinblick auf das hier langfristig zu erwartete Verkehrsaufkommen und insbesondere im Zusammenhang mit der Erweiterung EADS bzw. den Entwicklungspotentialen im südlichen Untersuchungsbereich wird der Bedarf für weitere Verbesserungsmaßnahmen gesehen; diese stehen allerdings **nicht** im direktem Zusammenhang mit den Gewerbegebietserweiterungen im Bereich südlich von Kluftern.

Angedachte Maßnahmen:

- Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Siedlung Immenstaad (50 km/h)
- Geschwindigkeitsreduzierung zw. Immenstaad und Kluftern (60 km/h)
- Geschwindigkeitsreduzierung Markdorfer Straße (30 km/h)

SONST NICHTS ! ... und das bei erwarteten 17.000 Kfz / 24 h

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd Auszüge aus der Verkehrsuntersuchung

Auch für die L 207 (Markdorfer Straße) in Kluftern, insbesondere im Bereich nordwestlich des Knotenpunktes L 207/L 328b (*Scharfes Eck*), wird angesichts der hier zu erwartenden Verkehrszunahme bzw. einer sich abzeichnenden Straßenbelastung von mehr als 17.000 Kfz/24h, was in etwa dem 1,5fachen der derzeitigen Belastung entspricht, Handlungsbedarf festgestellt. Die hier mit der weiteren Verkehrszunahme einhergehenden negativen Entwicklungen, einerseits wegen der bei unmittelbar an der Straße gelegener, dichter Bebauung gefährlich hohen Belastung durch Lärm und Schadstoffe, andererseits wegen der erhöhten Trennwirkung zwischen dem Ortskern mit Versorgungseinrichtungen, Schule etc. und den Wohngebieten, erschwerter Verkehrserschließung und vor allem einem erhöhtem Konfliktpotential in Bezug auf die Querung der L 207, aber auch im Längsverkehr (Fußgänger u. Radfahrer) und die damit verbundene Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit, sind kritisch einzuschätzen. Zur Aufrechterhaltung bzw. Erhöhung der Verkehrssicherheit soll der Kfz-Verkehr deshalb verlangsamt werden und es wird hier die Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit von 50 auf 30 km/h empfohlen.

Geplantes Gewerbegebiet Kluffern-Süd

Auszüge aus der Verkehrsuntersuchung



ein besonderes „Schmankerl“ aus dem Stadtplanungsamt (Beschlussvorlage im Gemeinderat zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 745 Kluffern Süd)

Die innerörtliche Infrastruktur ist in Kluffern vor allem im Bereich des Einmündungsbereiches L 207 / L 328b („Scharfes Eck“) problematisch und verschärft sich durch die geplanten Maßnahmen. Diese Tendenz wird durch das vorliegende Verkehrsgutachten bestätigt, allerdings werden hier auch konkrete Aussagen für Lösungsmöglichkeiten getätigt. Neben den zusätzlichen unterstützenden Maßnahmen durch weitere Querungshilfen für Fußgänger werden auch Umbaumaßnahmen für die Verkehrsführung in Form eines Mini-Kreisverkehrs am vorgenannten Einmündungsbereich vorgeschlagen. Die Funktionalität solcher Lösungen konnte im gebauten Betrieb bereits mehrfach nachgewiesen werden, u.a. in Unterraderach. In diesem Zusammenhang ist es auch wesentlich, dass ein Befahren der Ortslage Kluffern durch den Schwerlastverkehr aufgrund der Höhenbeschränkungen durch die Eisenbahnbrücken sowohl in Richtung Markdorf als auch in Richtung Friedrichshafen nur sehr eingeschränkt möglich ist. Weitere Maßnahmen wie z.B. Geschwindigkeitsreduzierungen werden im Laufe des Verfahrens noch geprüft.

Durch die vorgenannten Regelungen ist es aus Gutachtersicht möglich, die sich zweifellos verschärfende innerörtliche Verkehrsbelastung verträglich zu bewältigen.

- mag für Efrizweiler noch gelten (Durchfahrtshöhe 3,8m).
- der Schwerverkehr Richtung Ravensburg wird jedoch weiterhin größtenteils durch die Ortsmitte Kluffern (Scharfes Eck) über Lipbach (Durchfahrtshöhe 4,0m) auf die B33 fließen.

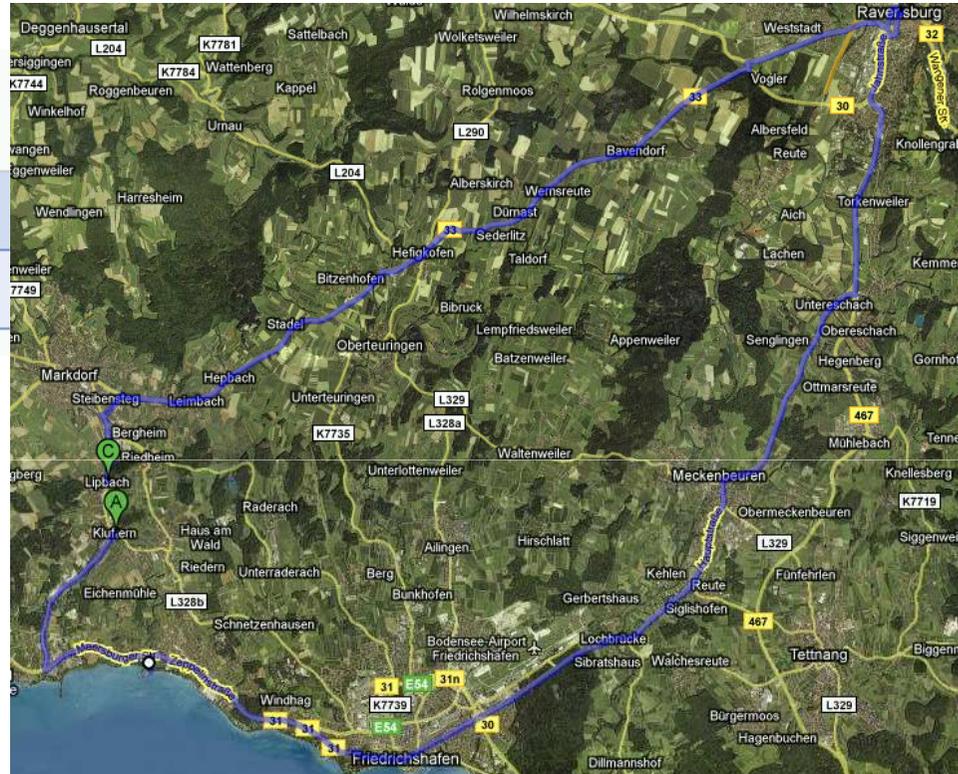
Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd Auszüge aus der Verkehrsuntersuchung



ein besonderes „Schmankerl“ aus dem Stadtplanungsamt

Route nach/zu Kluftern, Friedrichshafen

Vorgeschlagene Routen		Quelle: Google Maps
B33 21,7 km	über Lipbach-B33	27 Minuten
B30 28,1 km	über B31-FN-B30	39 Minuten



Ein Euro- bzw. EU-Lastzug (Lkw) darf als Gliederzug 18,75 m, als Sattelzug 16,50 m lang sein, **bis zu 4,0 m hoch** und ohne die Außenspiegel 2,55 m breit (Kühlzüge bis 2,60 m)). (Quelle: Wikipedia)

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd



Verkehrslärmuntersuchung

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd Auszüge aus der Verkehrslärmuntersuchung

Grundsätzlich ist festzustellen, dass der Anteil der durch das Interkommunale Gewerbegebiet und die sonstigen Gewerbegebietserweiterungen im Süden von Kluftern verursachten Belastung am Straßenverkehrslärm insgesamt angesichts der im Untersuchungsgebiet schon gegebenen, teilweise sehr hohen Vorbelastung, als nach- bzw. untergeordnet einzuschätzen ist - d. h. die Größenordnung und Wahrnehmung des Straßenverkehrslärms bleibt durch die im Süden von Kluftern vorgesehenen Nutzungen weitgehend unverändert. Diese Aussagen beziehen sich auf den Mittelungspegel bzw. Mittelwert über 16 Stunden tags und 8 Stunden nachts, der mit den Orientierungs- bzw. Immissionsgrenzwerten zu vergleichen ist. Eine Betrachtung für bestimmte Zeitbereiche, z. B. frühe Morgen- oder Abendspitze mit verstärktem Berufs- bzw. Feierabendverkehr durch Beschäftigte im Interkommunalen Gewerbegebiet oder auch für saisonale Spitzenzeiten, erfolgt für den Verkehr im Zuge öffentlicher Straßen nicht. Die Beobachtung und dabei Wertung des Verkehrsgeschehens bzw. Straßenverkehrslärms zu bestimmten Tageszeiten durch die Anwohner vor Ort kann deshalb durchaus zu einer anderen, subjektiven Einschätzung führen.

- es gibt jetzt schon Probleme, zukünftig noch mehr aber - was soll`s!
- Spitzenzeiten bleibt unberücksichtigt
- die Wahrnehmung der Menschen in Spitzenzeiten bleibt unberücksichtigt
- **Vorsicht: „Spitzenzeit“ kann auch ein Schichtverkehr um 3.30 Uhr sein**

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd

Auszüge aus der Verkehrslärmuntersuchung

Grundsätzlich ist festzustellen, dass der Anteil der durch das Interkommunale Gewerbegebiet und die sonstigen Gewerbegebietserweiterungen im Süden von Kluftern verursachten Belastung am Straßenverkehrslärm insgesamt angesichts der im Untersuchungsgebiet schon gegebenen, teilweise sehr hohen Vorbelastung, als nach- bzw. untergeordnet einzuschätzen ist - d. h. die Größenordnung und Wahrnehmung des Straßenverkehrslärms bleibt durch die im Süden von Kluftern vorgesehenen Nutzungen weitgehend unverändert. Dese Aussagen beziehen sich auf den Mittelungspegel bzw. Mittelwert über 16 Stunden tags und 8 Stunden nachts, der mit den Orientierungs- bzw. Immissionsgrenzwerten zu vergleichen ist. Eine Betrachtung für bestimmte Zeitbereiche, z. B. frühe Morgen- oder Abendspitze mit verstärktem Berufs- bzw. Feierabendverkehr durch Beschäftigte im Interkommunalen Gewerbegebiet oder auch für saisonale Spitzenzeiten, erfolgt für den Verkehr im Zuge öffentlicher Straßen nicht. Die Beobachtung und dabei Wertung des Verkehrsgeschehens bzw. Straßenverkehrslärms zu bestimmten Tageszeiten durch die Anwohner vor Ort kann deshalb durchaus zu einer anderen, subjektiven Einschätzung führen.

Angedachte Maßnahmen:

- Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Siedlung Immenstaad (50 km/h) -1 dB(A)
- Geschwindigkeitsreduzierung zw. Immenstaad und Kluftern (60 km/h)
- Geschwindigkeitsreduzierung Markdorfer Straße (30 km/h) – 2 dB(A)

SONST NICHTS ! ... und das bei erwarteten 17.000 Kfz / 24 h

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd Auszüge aus der Verkehrslärmuntersuchung

Für die Ortsdurchfahrten von Lipbach und Kluftern wie auch in Efrizweiler zeigt sich bis zum Jahr 2025, bedingt durch die weitere Verkehrsentwicklung und in der Verkehrskonzeption mit B 31 neu sowie den in Planung befindlichen Straßenbaumaßnahmen L 205 neu (OU Bermatingen) und K 7743 neu (OU Markdorf) eine weitere Verschärfung der Situation. Zwar werden mit der K 7743 neu (OU Kluftern) Planungen verfolgt, auch hier zu einer nachhaltigen Verkehrsentlastung zu gelangen, dies ist aber wohl nicht kurz- oder mittelfristig zu erreichen, sondern als eine langfristige Perspektive anzusehen.

- machen wir uns klar: das sind nur noch rund 15 Jahre
- Kluftern wird im Verkehr erstickt, die bahnparallele Trasse wird erzwungen

Geplantes Gewerbegebiet Kluffern-Süd

Auszüge aus der Verkehrslärmuntersuchung

Deshalb ist bei langfristiger Betrachtung bzw. im *worst case* Planfall 2025 im Untersuchungsgebiet auch für andere Bereiche eine hohe Belastung durch Straßenverkehrslärm zu erwarten, welche in Bezug auf die gesundheitsrelevanten Schwellenwerte als grenzwertig zu beurteilen ist. Der aus den neuen Gewerbegebieten südlich von Kluffern verursachte Verkehr hat daran unbestritten seinen Anteil, stellt aber nicht den die Lärmsituation bestimmenden Faktor dar und ist deshalb nicht als dafür ursächlich verantwortlich anzusehen.

Wir erinnern uns:

Vergleich der zusammenfassenden Beurteilung der Standorte Kluffern-Süd und Ravensburg-West (ohne mittelbaren Verkehr zwischen MWZ und den Werken)	Schutzgut Boden Bodennutzung	Schutzgut Wasser Wasserwirtschaft	Schutzgut Klima	Schutzgut Pflanzen / Tiere Naturschutz	Schutzgut Landschaft	Schutzgut Mensch
Nr. 1 „Kluffern-Süd“	0*	0*	0*	-*	0*	--*
Nr. 7 „Ravensburg-West“	+	+	+	+	-	0*

Legende:

- + Der Standort ist vergleichsweise geeignet
- 0 Der Standort ist vergleichsweise bedingt geeignet
- Der Standort ist vergleichsweise als kritisch einzustufen
- Der Standort ist vergleichsweise ungeeignet

*Einstufung wird überhaupt nur erreicht wenn definierte Maßnahmen umgesetzt werden



Standort „ungeeignet“ !

WARUM NICHT ?

Alleine die Summe der Belastungen der Ortschaft Kluffern durch:

- zu hoher bestehender und prognostizierter Verkehr
- zu geringe Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer
- zu hoher Verkehrslärm
- zu hohe Abgas- und Emissionsbelastung (z.B. Prüfstände)

muss zur Einschätzung „ungeeignet“ und somit zum K.O. für Kluffern-Süd führen!

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd



Verkehrsschadstoffsuchung

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd Auszüge aus der Verkehrsschadstoffuntersuchung

Ergebnisse des Luftschadstoffgutachtens

Aus lufthygienischer Sicht ist festzuhalten, dass mit den hier betrachteten Planungen zum „Interkommunalen Gewerbegebiet“ bzw. zur Erweiterung und Verdichtung der auf der Gemarkung Immenstaad bestehenden Gewerbegebiete Steigwiesen bzw. Ziegelei zwar teilweise Erhöhungen von den straßenverkehrsbedingten Schadstoffbelastungen entlang der betrachteten Ortsdurchfahrten zu erwarten sind, diese jedoch nicht zu zusätzlichen Konflikten mit gültigen Beurteilungswerten führen¹. Dies gilt auch für eine vorgezogene Erweiterung des Firmenstandortes EADS. In den Planfällen werden an den betrachteten Ortsdurchfahrten gegenüber den Bezugsfällen teilweise Zunahmen der NO₂-Immissionen um bis zu ca. 2 µg/m³ im Jahresmittel und PM₁₀-Immissionen um bis zu ca. 1 µg/m³ im Jahresmittel prognostiziert.

In den für das Jahr 2012 betrachteten Untersuchungsfällen ergeben die Berechnungen, dass entlang der Ortsdurchfahrt Fischbach die Grenzwerte der 22. BImSchV für NO₂ im Jahresmittel teilweise überschritten sind. Des Weiteren ist die Einhaltung des PM₁₀-Kurzzeitgrenzwertes nicht in allen Bereichen straßen-naher Bebauung² sicher gegeben.

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd

Auszüge aus der Verkehrsschadstoffuntersuchung

1

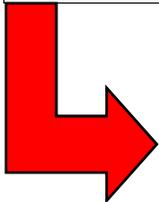
An den betrachteten Ortsdurchfahrten Lipbach, Efrizweiler, Spaltenstein und Immenstaad / Ruhbühl liegen die Schadstoffbelastungen bei den Stickstoffdioxid-Immissionen (NO₂-Jahresmittelwert und Kurzzeitbelastung) sowie bei den Feinstäuben (PM₁₀ und PM_{2,5} Jahresmittelwert sowie Tagesmittelwert) in allen untersuchten Bezugs- bzw. Planfällen deutlich unter den spezifischen Grenzwerten. An der Ortsdurchfahrt Kluftern liegen die Belastungen bei Stickstoffdioxid (Jahresmittelwert) und bei der Feinstaubbelastung (PM₁₀-Tagesmittel) noch knapp unterhalb der spezifischen Grenzwerte und zwar sowohl in den Bezugsfällen (ohne Gebietsentwicklung Kluftern/Süd // Steigwiesen II) als auch in den Planfällen (mit Gebietsentwicklung Kluftern/Süd // Steigwiesen II).

Verkehr

Untersuchungsfall	Beschreibung
Bezugsfall 2012	derzeitige Siedlungsstruktur bestehendes Straßennetz

Prüfstände

Schadstoffemissionen	
Stickoxide (NO _x)	Partikel /Staub
5,4 kg/h	0,075 kg/h



Klartext: schon das MWZ und Motorenwerk bringen Kluftern bzgl. Feinstaub selbst in den Simulationen **an die Grenze**. Eine Simulation entspricht niemals der Realität. Die Emissionen der Prüfstände sind hierbei nicht berücksichtigt.

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd

Zusammenfassung aus Verkehrsuntersuchung

- Ortslage Kluftern / Dornier-Knoten bereits ohne Gewerbegebiet sehr hoch vorbelastet Spitzenzeiten überlastet und den Behörden bekannt, trotzdem wird Kluftern-Süd von Anfang an (politisch?) als Standort favorisiert.
- die Verkehrszunahme durch das Gewerbegebiet wird als äußerst kritisch eingeschätzt, mit einer Verschärfung wird definitiv gerechnet

Maßnahmen um dies abzumildern:

- § Umbau T-Einmündung am Scharfen Eck zum Mini-Kreisverkehr
(Wirkung äußerst fraglich, da Referenzknoten in Unterraderach deutlich größer)
- § Lückenampel am Dornier-Knoten
- § Einfädelspuren und Abbiegstreifen am Dornier-Knoten
- § Querungshilfen im Bereich Immenstaad

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd Zusammenfassung aus Verkehrslärmuntersuchung

- Ortslage Kluftern ist bereits ohne Gewerbegebiet sehr hoch vorbelastet, weshalb der zusätzliche Lärm eine untergeordnete Rolle spielt und die Wahrnehmung weitgehend unverändert bleibt
- eine Betrachtung der Spitzenzeiten ist nicht erfolgt
- die Wahrnehmung der Menschen in Spitzenzeiten bleibt unberücksichtigt
(d.h. z.B. ein möglicher Schichtverkehr um 3.30 Uhr bleibt unberücksichtigt!)

Maßnahmen um dies abzumildern:

- § Geschwindigkeitsreduzierung zw. Immenstaad u. Kluftern (60 km/h)
- § Geschwindigkeitsreduzierung Markdorfer Straße (30 km/h) – 2 dB(A)
- § SONST NICHTS ! ... und das bei erwarteten 17.000 Kfz / 24 h

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd Zusammenfassung aus Verkehrsschadstoffuntersuchung

- in Lipbach, Efrizweiler, Spaltenstein, Immenstaad/Ruhbühl liegen die prognostizierten Emissionen (Stickoxide, Feinstaub) in allen Fällen deutlich unter den Grenzwerten
- an der Ortsdurchfahrt Kluftern liegen die prognostizierten Emissionen nur **knapp unter** den Grenzwerten
- die Emission der Motorenprüfstände bleibt unberücksichtigt, da die Werte unter dem sogenannten Bagatellmassstrom liegen.
Auch hier gilt: die Summe macht`s!

Maßnahmen um dies abzumildern:

§ KEINE !

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd Maßnahmenvorschläge seitens der Anwohner Klufterns

- Herr Brand versprach den Kluftringer Bürgern Lärmschutzmaßnahmen „über das normale Maß hinaus“ wie z.B. eine Tonnagebegrenzung.

Zum MWZ der MTU/Tognum: Die jetzt vorliegende, überarbeitete Planung für das MWZ halte ich für vertretbar. Ich stehe klar zu diesem Vorhaben. Es ist ein richtige Bekenntnis zur örtlichen Industrie. Im weiteren Verfahren muß die Einbindung des Gebäudes durch ein qualitativ gute Architektur und Gestaltung erfolgen. Auch die noch teilweise offenen Verkehrsfragen sind im Planungsverfahren transparent und nachvollziehbar zu lösen. Den Belangen Klufterns kann durch eine Tonnagen-Beschränkung in der Ortsdurchfahrt Kluftern entgegengekommen werden. Dies ist im Verfahren zu prüfen und umzusetzen.

Quelle: Internetseite von Herrn OB Brand im Wahlkampf 2009 (ergänzt vom Autor mit einem roten Strich an der entscheidenden Stelle)

Wir nehmen Sie beim Wort !

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd

Backup-Folien Verkehr

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd

Übersichtstabelle Verkehrszahlen mit absoluten Verkehrssteigerungen in %

Verkehrsaufkommen Zustand Bezug	Gesamtverkehr (PKW + LKW >3,5t)				Schwerverkehr (nur LKW >3,5t)			
	2010/15	2010/15	Zuwachs gegenüber		2010/15	2010/15	Zuwachs gegenüber	
	BEZUGSFALL	PLANFALL	Bezugsfall		BEZUGSFALL	PLANFALL	Bezugsfall	
	werktags	werktags	(heute)		werktags?	werktags?	(heute)	
Querschnitt	Kfz/24h	Kfz/24h	absolut	in %	LKW >3,5t/24h	LKW >3,5t/24h	absolut	in %
Gewerbegebiet Steigwiesen / Alte Ziegelei								
Zu- und Abfahrten	2000	2850	850	43%	340	370	30	8,82%
Gewerbegebiet Kluftern-Süd (MTU)								
Zu- und Abfahrten	0	2250	2250	XXX	0	500	500	XXX
L 207								
Ortsdurchfahrt Lipbach	11000	12200	1200	11%	400	500	100	25,00%
Ortsdurchfahrt Kluftern-Nord	11600	12900	1300	11%	400	500	100	25,00%
Ortsdurchfahrt Kluftern-Süd	6200	9000	2800	45%	200	300	100	50,00%
südlich Kluftern	6200	9000	2800	45%	200	300	100	50,00%
südlich Gewerbegebiete	6300	8900	2600	41%	400	800	400	100,00%
Einmündung B 31	3900	5600	1700	44%	400	800	400	100,00%
B 31								
westlich Immenstaad	20500	20900	400	2%	3000	3100	100	3,33%
westlich L 207	22600	23300	700	3%	2700	2800	100	3,70%
östlich L 207 - Fischbach	22200	23550	1350	6%	2800	3100	300	10,71%
Zeppelinstr. - östlich Manzell	29000	30000	1000	3%	2200	2500	300	13,64%
L 328b								
OD Kluftern	7200	8500	1300	18%	200	200	0	0,00%
OD Efrizweiler	8000	9200	1200	15%	200	200	0	0,00%
OD Spaltenstein	7400	8500	1100	15%	200	200	0	0,00%
OD Schnetzenhausen - FN	12200	12900	700	6%	250	250	0	0,00%
			0					
Sonstige			0					
B 31 Zu- und Ausfahrten EADS	2500	2950	450	18%	65	65	0	0,00%
			0					
Knotenpunkte (Summe aller Zufahrten)								
L 207 / Gewerbegebiet Steigwiesen	7250	9900	2650	37%	500	900	400	80,00%
L 207 / L 328b Ortsmitte Kluftern	14000	16700	2700	19%	400	500	100	25,00%
B31 / L 207 (Domierknoten)	25600	27650	2050	8%	2950	3350	400	13,56%

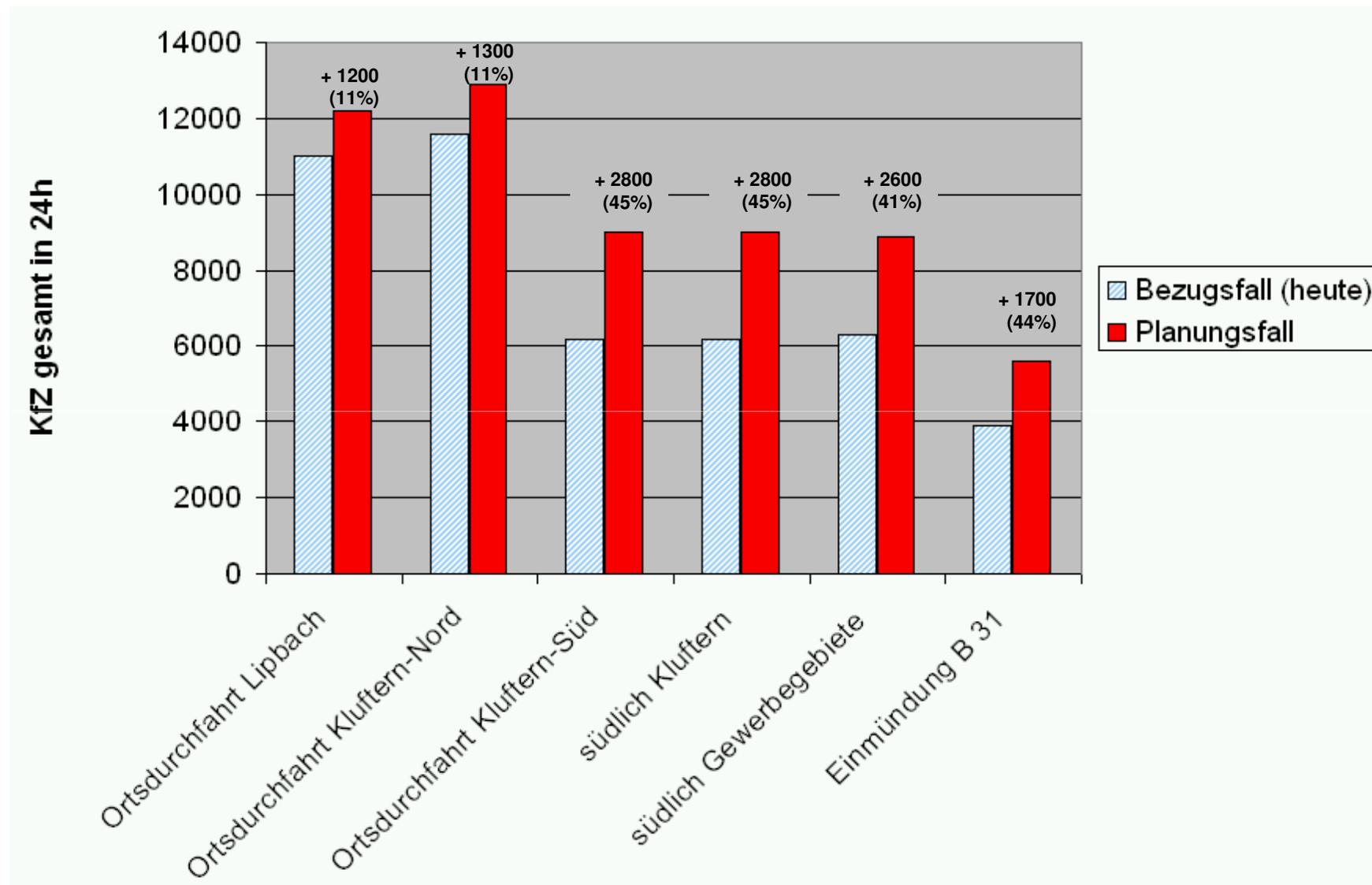
alle Querschnittswerte auf 100/50 gerundet

Quelle: MODUS CONSULT (Zahlenwerte)

Information der Bürgerinitiative Kluftern (BIK)

Geplantes Gewerbegebiet Kluffern-Süd

Verkehrszunahme Kfz (PKW+LKW) auf der L 207

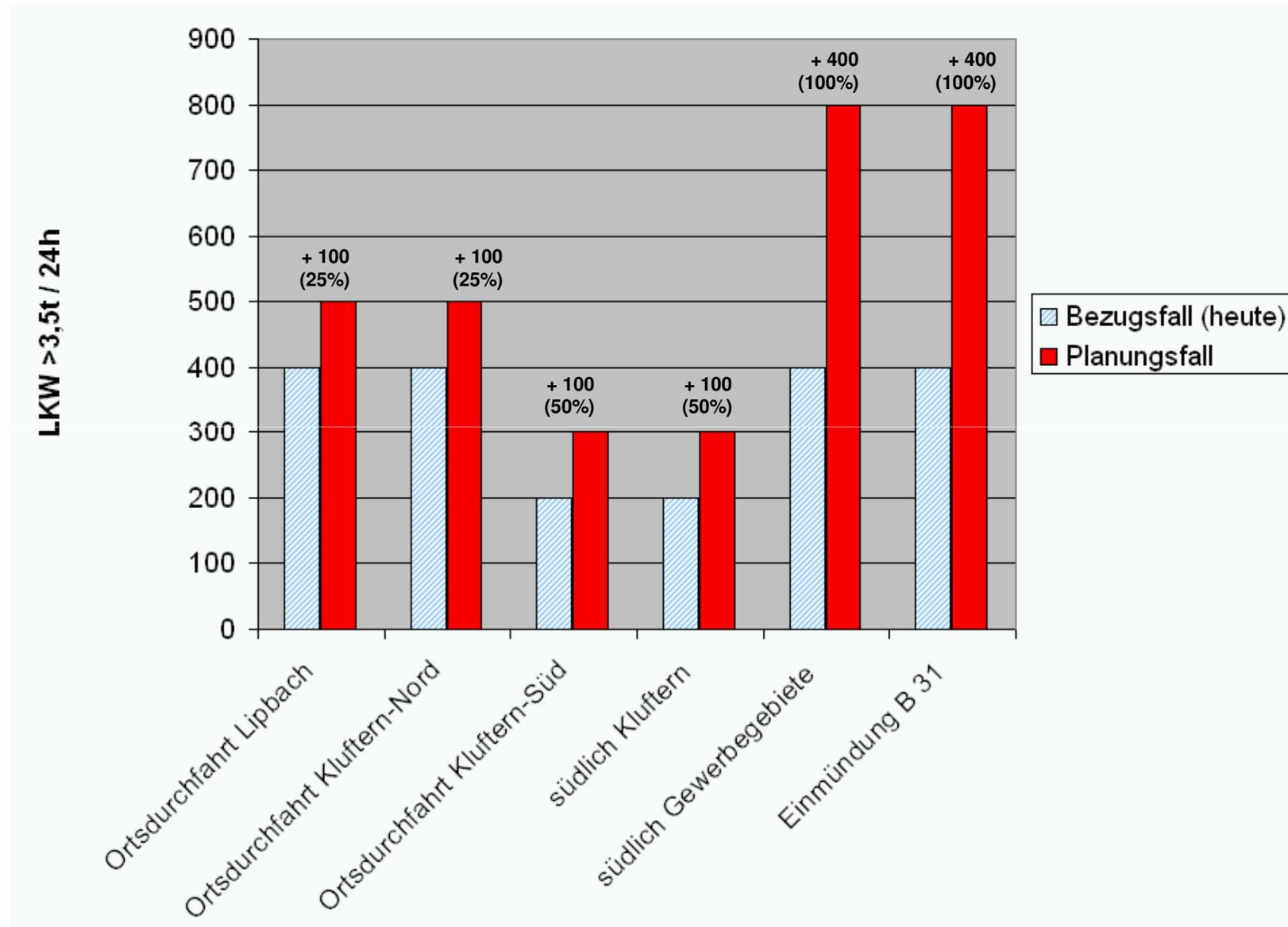


Quelle: MODUS CONSULT (Zahlenwerte)

Information der Bürgerinitiative Kluffern (BIK)

Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd

Verkehrszunahme LKW >3,5t auf der L 207

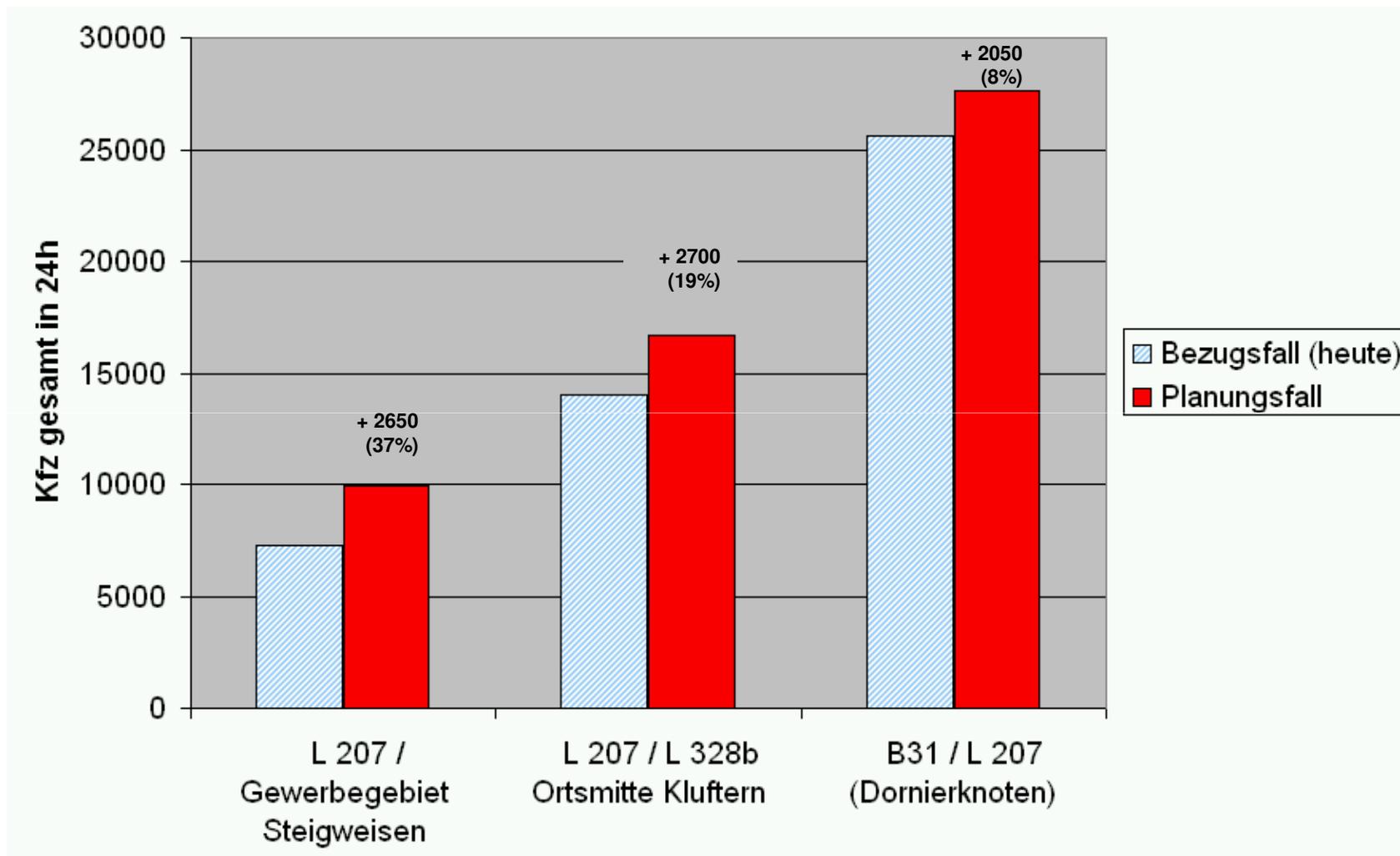


Quelle: MODUS CONSULT (Zahlenwerte)

Information der Bürgerinitiative Kluftern (BIK)

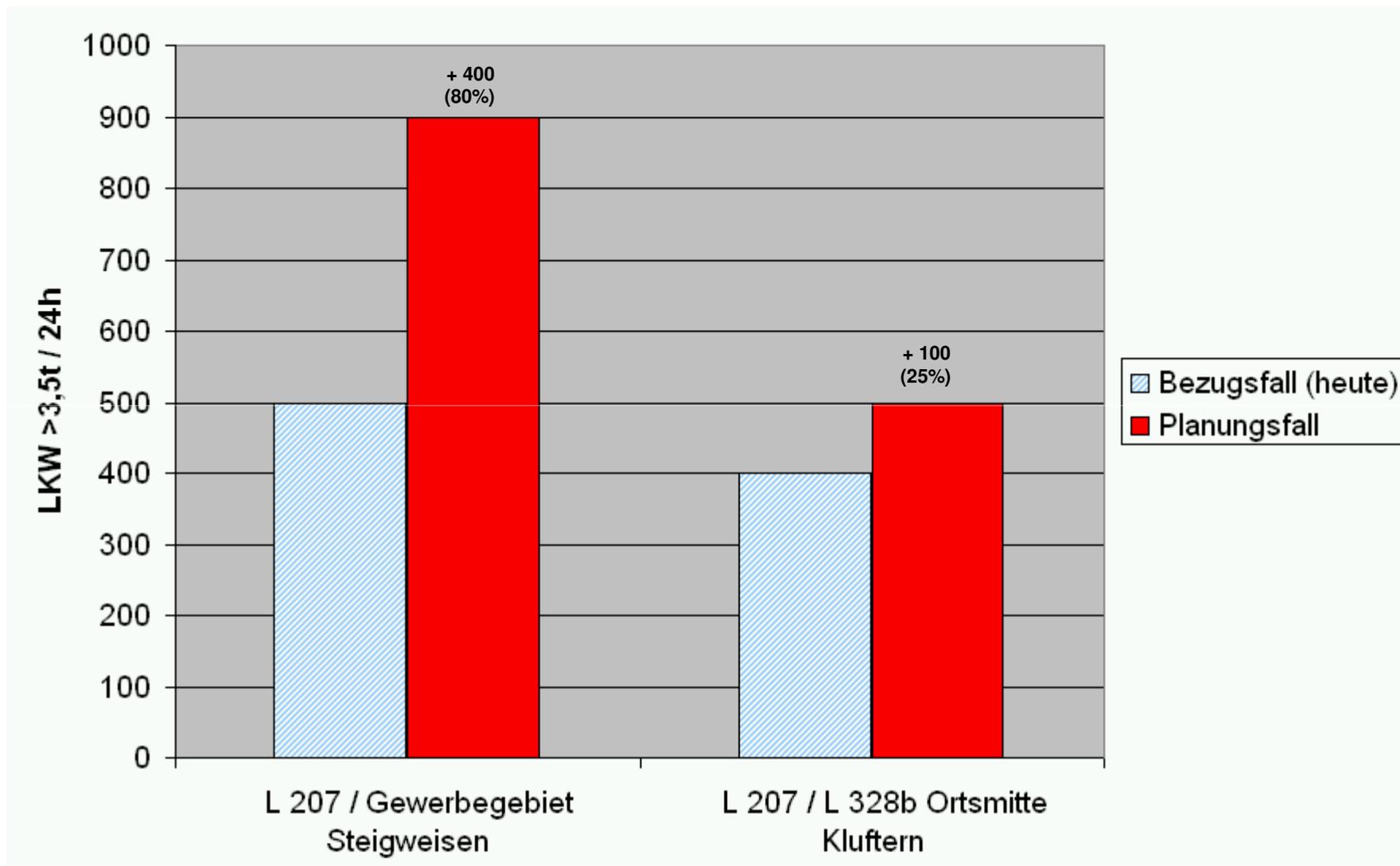
Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd

Verkehrszunahme Kfz (PKW+LKW) an den Knotenpunkten (Summe aller Zufahrten)



Geplantes Gewerbegebiet Kluftern-Süd

Verkehrszunahme LKW >3,5t an den Knotenpunkten in Kluftern (Summe aller Zufahrten)



Quelle: MODUS CONSULT (Zahlenwerte)